

# HERZLICH WILLKOMMEN

## zum

# Elterngesprächsabend FMS 28

**Paul Burkhalter**  
Leiter FMS



**Beatrice Fitz**  
Klassenlehrerin 28s

**Gabriel Wernly**  
(Stv. für Jacqueline Schmid)  
Klassenlehrer 28t

**Martina Furrer**  
(Stv. für Stefanie Baltisberger)  
Klassenlehrerin 28u



# Der heutige Abend

## Kurzer, erster Teil

- Begrüssung und Kurzinfo durch die Schulleitung

## Zweiter Teil

- Teil Klasse & Klassenlehrerin / Klassenlehrer

## Langer, dritter (Haupt-)Teil

### in der Mensa

- Gespräche
  - Fachlehrpersonen und Klassenlehrpersonen



# Praktika

## insgesamt 7 Wochen Praktika

Arbeitsweltpraktikum (2 Wochen)

- im französischen Sprachraum!

■ **Berufsfeld-Schnupperpraktika (3 x 1 Woche)**

- jeweils 1 Woche in Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik

■ Berufsfeldpraktikum (2 Wochen)

- im gewählten Berufsfeld  
(Gesundheit, Soziale Arbeit oder Pädagogik)

2 Wochen während  
der Schulzeit,  
3 Wochen in den Ferien!

**FMS1 bis Mitte FMS2**

2 Wochen während  
der Schulzeit

**FMS3**

**Die Praktikumsplätze müssen selber gesucht werden!**

**Das Absolvieren der Praktika ist eine Zulassungsbedingung für die Abschlussprüfungen!**

**Speziell:** Für die aus dem Berufsfeld Pädagogik folgende Fachmaturität Pädagogik müssen die Schüler\*innen **vier (2 x 2) Wochen Praktikum in der französischsprachigen Schweiz absolviert haben**, bevor sie die Fachmaturität beginnen!  
Die zwei Arbeitswelterfahrungspraktikumswochen können angerechnet werden.

# Sonderwochen (Themenwochen FMS)

► In Sonderwochen sind **keine Halbtage** möglich!

Kalender	FMS1	FMS2
SW 1 / DIN 38	Waldprojektwoche	Sprachwoche (Dijon)
SW 2 / DIN 10	Themenwoche	Schneesportlager
SW 3 / DIN 17	Praktikum (1-wöchiges Berufsfeld- «Schnupper»-Praktikum)	Sprachaustauschwoche extern FMS Oberaargau und ECG Biel/Bienne
SW 4 / DIN 24	Praktikum (1-wöchiges Berufsfeld- «Schnupper»-Praktikum)	SOL Selbstständige Arbeit
SW 5 / DIN 27	BNE-Woche (Sonderwoche mit Spezialstundenplan)	Sonderwoche mit Spezialstundenplan

# Promotion

Ende 1. Semester  
(Ende Januar)

**Zwischenzeugnis** (FMS1) / **Zwischenbericht** (FMS2+3)  
(Durchschnitt aus den Noten des ersten Semesters)  
mit formativer Beurteilung und MPK pro Fach

Ende 2. Semester  
(Juli)

**Zeugnis** mit Promotionsnoten (Durchschnitt aus den Noten des ganzen Jahres) mit Gesamtprädikat MPK

## Promotionsregeln im ersten FMS-Jahr (4 Fälle möglich, «Provisorium»)

Zwischenzeugnis Januar	Jahreszeugnis Juli	
genügend	genügend	<b>Promotion</b> ←
ungenügend	genügend	<b>Promotion</b> ←
genügend	ungenügend	<b>Repetition</b> ←
ungenügend	ungenügend	<b>Austritt</b> ←



# Promotionsfächer

## FMS1

- **Deutsch** («erste Landessprache»)
- **Französisch** («zweite Landessprache»)
- **Englisch** («dritte Sprache»)
- **Mathematik**
- **«Naturwissenschaften»**  
Biologie, Chemie und Physik
- **«Geistes- und Sozialwissenschaften»**  
Geschichte und Politik, Geographie, Wirtschaft und Recht, Philosophie
- **Psychologie**
- **«musische Fächer»**  
Bildnerisches Gestalten, Musik
- **Sport und Gesundheitsförderung**

# Genügendes Jahreszeugnis

<sup>4</sup> Die Gesamtleistung ist genügend, wenn

- a der Durchschnitt der Zeugnisnoten der massgebenden Fächer mindestens **4,0** beträgt,
- b von den Zeugnisnoten der massgebenden Fächer die Summe der **Notenabweichungen von 4 nach unten nicht grösser als 2** ist und
- c in den massgebenden Fächern, bzw. wenn ein Fach aus mehreren Teilfächern besteht, **in den Teilfächern nicht mehr als drei Noten unter 4** auftreten.

<sup>5</sup> Im Übrigen richtet sich die Promotion nach Artikel 18.

Mittelschuldirektionsverordnung (MiSDV), Art. 84<sup>4</sup>

## Arbeits- und Lerntechnik

- *5 Workshops zu Beginn des 2. Semesters  
(in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium)*
- *Donnerstag, 11:05-11:50 Uhr*
- *fakultativ, individuelle Auswahl durch SuS*



## Wiederholungsmöglichkeiten

- <sup>1</sup> Schülerinnen und Schüler haben nach der **definitiven Aufnahme** das Recht, **einmal ein Jahr zu wiederholen**.

Mittelschulverordnung (MiSV), 1.6 Promotionen, Art. 19





# Angebot der Schule **Studienberatung**

**Herzlich willkommen in der Studienberatung!**

## **Beratungen**

**Bei wem**      **Heide Troitzsch**  
**wann**        jeweils am Donnerstag  
**wo**            Gebäude 17, Zimmer 414

**Anmeldung:**      e-Mail an **[heide.troitzsch@bzl.ch](mailto:heide.troitzsch@bzl.ch)**

**Ich freue mich, Sie bei der Studienwahl zu begleiten!**

Die BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren sind eine  
Dienstleistung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern



Angebot der Schule

## Lern- und Lebensberatung

Herzlich willkommen in der Lern- und Lebensberatung!

### Beratungen

Bei **Franziska Gerber**

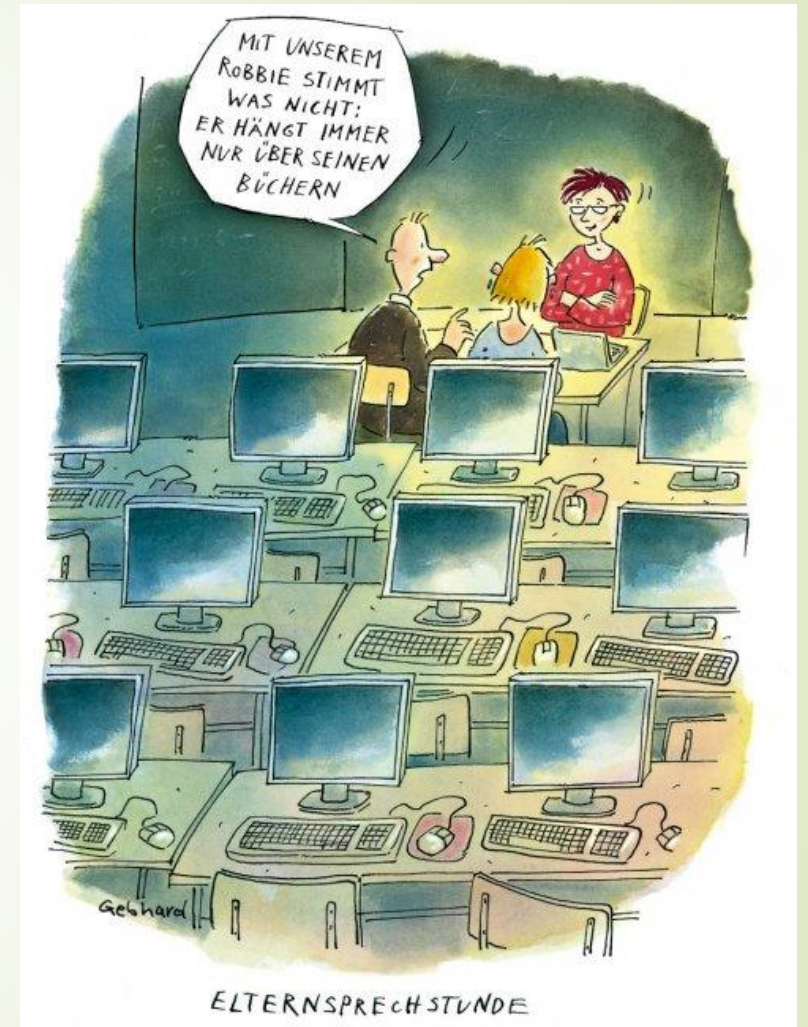
Wann Terminvereinbarungen per e-Mail

**[franziska.gerber@bzl.ch](mailto:franziska.gerber@bzl.ch)**





# Fragen



# Vielen Dank!





## 2. Teil Klassen & KlassenlehrerInnen

### ➡ Zimmer

➡ 28s      Foyer

➡ 28t      411

➡ 28u      Aula

Langer, dritter («Haupt»-)Teil

## ➡ Gespräche

- ➡ sollen der Kontaktaufnahme dienen
- ➡ sind auch ohne konkrete Probleme sinnvoll

➡ in der Mensa

*...einen schönen Abend und  
gute Gespräche...*